

WALDHEIMER AMTSBLATT



Amts- und Mitteilungsblatt
für die Stadt Waldheim mit
den Ortsteilen: Schönberg,
Neuschönberg, Massanei,
Heiligenborn, Gilsberg,
Ober- und Unterrausenthal,
Reinsdorf, Neumilkau,
Vierhäuser, Gebersbach, Heyda,
Knobelsdorf, Meinsberg,
Neuhausen, Rudelsdorf

Liebe Waldheimerinnen, liebe Waldheimer,

jedes Jahr vollziehen die Menschen den üblichen Jahreswechsel. Ein altes geht, ein neues kommt. Auch wenn sich nicht alle Wünsche und Pläne des alten erfüllt haben, es hat einem neuen Jahr Platz zu machen. In der Regel geschieht das auch völlig reibungslos. Die Menschen feiern und wünschen sich alles Gute. Dann kehren sie mit guten Vorsätzen in ihren Alltag zurück. Hin und wieder gibt es aber doch kleine Ungereimtheiten.

Eine solche trug sich vor ein paar Jahren zu, es ist also noch nicht einmal so lange her.

Damals versammelten sich im Himmel zum Jahresende pünktlich alle am Jahreswechsel Beteiligten, jeder streng nach seiner Rangordnung platziert. In der ersten Reihe war dem eben eintreffenden Alten Jahr ein Ruheplatz bereitgestellt worden. Gleich daneben stand ein zweiter Sitz noch leer – jener für das zu begrüßende Neue Jahr. Anfangs dachte sich keiner etwas dabei, waren doch alle überpünktlich erschienen. Einer nach dem andern wurde aber etwas unruhig. „Unüblich!“ raunte ein Engel, „Nun müssen wir bald anfangen mit der Übergabe, sonst werden wir bis Mitternacht nicht fertig werden.“ Und das abtretende Alte Jahr fügte hinzu: „Ich denke, wir müssen das Neue Jahr umgehend suchen, sonst stünde eventuell gar das Ende der Zeiten vor der Tür.“ So schwärmte Groß und Klein aus und hielt Ausschau, ob sich das Neue Jahr nicht etwa hinter einem vergessenen Stern versteckt hätte. Nach Minuten verzweifelter Suche wurde es endlich aufgespürt. In einem kleinen Winkel gleich neben der Himmelspforte hatte es sich verkrochen. „Was hast Du dir dabei nur gedacht“, wollte der heilige Petrus leicht ungeduldig von ihm wissen, „Du bringst mit deinem Verhalten den ganzen Weltenlauf durcheinander!“ – „Ich hatte etwas Angst“, erwiderte das Neue Jahr leise: „Seht, alleine soll ich während dreihundertfünfundsechzig Tagen die Verantwortung für die ganze Welt tragen. Wenn ich nun einen Fehler mache? Wenn ich etwas übersehe oder vergesse? Diese Verantwortung ist zu viel für mich allein.“ Der heilige Petrus nickte, dachte kurz nach und antwortete dann verständnisvoll: „Die ganze Verantwortung zu tragen ist gewiss eine große Aufgabe. Fehler können geschehen und bleiben nicht folgenlos, auch das ist richtig. Aber ich bin überzeugt, mein liebes Neues Jahr, dass gerade Du am besten dazu geeignet bist. Du bist frisch an Kräften, gänzlich unverbraucht und noch voller Hoffnung. Es kommt nicht darauf an, die beste Lösung immer gleich zur Hand zu haben. Viel wichtiger ist es, dass Du alles aus Liebe zu den

Menschen tust und mit der guten Absicht, nicht leichtfertig mit Deiner Zeit umzugehen. Ich glaube, gutes Neues Jahr, ein besseres Jahr als Dich hätte zurzeit niemand finden können. Und eines soll Dir Mut machen: Auch wenn Du nicht fertig wirst mit Deiner Arbeit, es kommt nach Dir wieder ein Neues Jahr.

Manche Dinge brauchen Zeit und machen viel Mühe, aber einmal müssen sie begonnen werden. Das ist nun Deine Aufgabe.“

Das Neue Jahr blickte in die Runde, wo sich in jedem Blick Erwartung und Ermutigung spiegelte. Es nickte dem heiligen Petrus zu, der nahm das Neue Jahr an der Hand und führte es entschlossen zur Himmelspforte. Die Zeit war knapp geworden. Schnell wurde die Arbeit des alten Jahres verdankt, und die Himmlischen gaben dem Neuen letzte gute Ratschläge mit auf den Weg. Damit begann es dann endgültig, dieses neue Jahr...

(Autor unbekannt)

Liebe Waldheimerinnen, liebe Waldheimer,

mit dieser kleinen Geschichte möchte ich Sie im Jahr 2024 auf das Herzlichste begrüßen, ich wünsche Ihnen viel Gesundheit, Erfolg sowie genug Platz für die eigenen Vorsätze und Ideen.

Freuen wir uns auf ein neues Jahr in einer nicht ganz so einfachen Zeit.

Aber was ist eine einfache Zeit? Gibt es eine Zeit ohne Probleme, ohne unterschiedliche Meinungen und Gedanken? Nein das glaube ich nicht. Aber es ist vielleicht eine Zeit, in der wir uns mehr zuhören sollten, Dinge nicht zerreden sondern gemeinsam nach Lösungen suchen und dem Wort Frieden mehr Bedeutung geben.

Es ist nicht die Zeit, die wir aus der Vergangenheit kennen, es ist unsere gemeinsame Zeit, die auch nur wir gemeinsam gestalten können - für unsere Kinder, für unsere Zukunft.

Ihr Bürgermeister

Steffen Ernst

ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

■ **Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:**

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 14:00 bis 16:00 Uhr

■ **Öffnungszeiten Bürgerbüro:**

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
 Telefon: 034327-570
 Fax: 034327-57200
 E-Mail: buergerbuero@stadt-waldheim.de
 Internet: www.stadt-waldheim.de oder www.waldheim.eu

■ **Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:**

Gartenstraße 42
 Montag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 16:00 Uhr
 Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag 13:00 bis 16:00 Uhr
 Telefon: 034327-16950
 E-Mail: stadtbibliothek@stadt-waldheim.de
 Internet: bibliothek.stadt-waldheim.de

■ **Öffnungszeiten****Stadt- und Museumshaus Waldheim mit Stadtinfo:**

Montag geschlossen
 Dienstag 9-12 und 13-16 Uhr
 Mittwoch 9-12 Uhr
 Donnerstag 9-12 und 13-16 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr
 Samstag & Sonntag 9-12 und 13-16 Uhr
 Telefon: 034327 / 57234
 Telefax: 034327 / 57233
 E-Mail: stadtinfo@stadt-waldheim.de

■ **Öffnungszeiten Schiedsstelle:**

Herr Bleil – Jeden 1. Dienstag im Monat 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
 Zimmer 39 im Rathaus
 Telefon: 034327 57225 während der Sprechzeit

■ **Impressum:**

Herausgeber: Stadtverwaltung Waldheim, Büro Bürgermeister
 Niedermarkt 1, 04736 Waldheim, Telefon 034327-57235 Fax 034327-571235
 E-Mail: amtsblatt@stadt-waldheim.de, Internet: www.stadt-waldheim.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Waldheim: Der Bürgermeister. Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körper-schaften, Vereine u. a. **Redaktion:** Stadtverwaltung Waldheim, Büro Bürgermei-ster und Riedel GmbH & Co. KG

Herstellung und Verteilung: Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland,
 Gottfried-Schenken-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf,
 Telefon 037208-876-0, Fax 037208-876-299,
 E-Mail: info@riedel-verlag.de, Inhaber: Hannes Riedel
 Es gilt die Preisliste von 2024.

Erscheinungsweise: Die Stadt Waldheim mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 5243 Haushalte. Für die Verteilung des Mitteilungsblattes an die bewerbaren/erreichbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunter-nehmen 5185 Exemplare. Zusätzlich liegen im Stadtgebiet 250 Exemplare zur kostenfreien Mitnahme aus.

Einzel-exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.stadt-waldheim.de zu lesen. Verteilrekla-mationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung. Gedruckt auf umweltschonendem Papier.

Das nächste Waldheimer Amtsblatt
 erscheint am 17. Februar 2024,
 Redaktionsschluss dafür ist der 4. Februar 2024

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

■ **Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus**

Die Stadt Waldheim gedenkt am **Samstag, dem 27. Januar 2024**, den Opfern des Natio-nalsozialismus.

Die Veranstaltung findet 11:00 Uhr auf dem Friedhof Waldheim am Denkmal für die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft statt.

■ **Stadtrat**

■ **Nächste Sitzungen** 18.01.2024 Technischer Ausschuss
 25.01.2024 Stadtrat – Sondersitzung
 08.02.2024 Stadtrat

Die Sitzungen beginnen 17:00 Uhr. Interessierte Bürger sind zu den öffentlichen Sitzungen herz-lich eingeladen. Die öffentliche Tagesordnung wird sieben Tage vor dem Sitzungstermin an der Bekanntmachungstafel am Rathaus ausgehangen. Im Ratsinformationssystem MoreRubin im In-ternet auf www.stadt-waldheim.de können ebenfalls Tagesordnung und öffentliche Sitzungsun-terlagen eingesehen werden.

Nächste Sitzung Ortschaftsrat Knobelsdorf: 22.01.2024; 19:00 Uhr FW Meinsberg

Kontakt zum Ortschaftsrat Knobelsdorf: or-knobelsdorf@web.de

Kontakt zum Ortschaftsrat Reinsdorf: or-reinsdorf@t-online.de

■ **Folgende öffentliche Beschlüsse fasste der Stadtrat in seiner Sitzung:**■ **Stadtrat 14.12.2023****Beschluss-Nr. 23/7/114**

Der Stadtrat stimmt vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln durch den Landkreis grund-sätzlich dem Modellprojekt Sozialraum offene Jugendarbeit mit den Städten Hartha und Gerings-walde zu. Träger der Maßnahme soll bei Übertragbarkeit der Fördermittel der Verein BSW Mul-dental e.V. sein.

Beschluss-Nr. 23/7/118

Der Stadtrat stellt für die Durchführung des Stadtfestes im Jahr 2024 einen Zuschuss in Höhe von 60.000,00 € bereit.

Beschluss-Nr. 23/7/110

Der Stadtrat beschließt die Erweiterung der Sitzungs-App zum Ratsinformationssystem zur Nut-zung auf IOS Geräten ab der nächsten Wahlperiode. Die Beschaffung von neuen Endgeräten für die nächste Wahlperiode entfällt.

Beschluss-Nr. 23/7/121

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung i.H.v. 12.170,00€ für die Ersatz-beschaffung eines Anbauhäckslers an den Unimog für den städtischen Bauhof. Die Mittel werden aus der Rücklage entnommen.

Beschluss-Nr. 23/7/122

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe zur Ersatzbeschaffung eines Anbauhäckslers für den Unimog für den städtischen Bauhof an die Firma Henne Nutzfahrzeuge GmbH, Hans-Grade-Str. 2, 04509 Wiedemar i.H.v. 45.715,52€.

Beschluss-Nr. 23/7/125

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Sanierung der Förderschule getrennt für die Gebäude-, HLS- und Elektrotechnikplanung über europaweite Ausschreibung nach VgV-Vergabeverfahren.

Beschluss-Nr. 23/7/108-1

Der Stadtrat der Stadt Waldheim beschließt den Verkauf einer Teilfläche von ca. 32 m² aus dem Flurstück 963 der Gemarkung Waldheim zu einem Preis von 1.184 € sowie den Verkauf einer Teilfläche von ca. 48 m² aus dem Flurstück 339/5 der Gemarkung Massanei zu einem Preis von 528 € (Gesamtpreis 1.712 €).

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

■ Hinweis zur Steuerpflicht von Hundehaltung

Wir weisen alle Hundehalter darauf hin, dass **alle** im Stadtgebiet Waldheim, einschließlich Ortsteilen, gehaltene Hunde anzumelden sind. Jeder über drei Monate alte Hund ist gemäß § 11 Abs.1 der Hundesteuerersatzung innerhalb von zwei Wochen nach dem Beginn des Haltens anzumelden.

Die Beendigung der Hundehaltung sowie der Wegfall von Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung sind ebenfalls innerhalb von zwei Wochen anzuzeigen. Entsprechende Nachweise sind vorzulegen.

Alle Grundstückseigentümer und Verwalter von Grundstücken rufen wir auf, uns die auf dem Grundstück gehaltenen Hunde anzuzeigen.

Die Anzeige kann telefonisch unter 034327/57228 erfolgen.

Formulare zur An- und Abmeldung der Hunde sowie zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates liegen im Bürgerbüro und im Steueramt der Stadtverwaltung Waldheim sowie im Internet unter

www.stadt-waldheim.de / Rathaus / Bürgerservice / Formulare

bereit. Die Hundehaltung kann ebenso direkt an – und abgemeldet werden über www.stadt-waldheim.de / Rathaus / Bürgerservice / Online-Services

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Steueramt der Stadtverwaltung Waldheim, Telefon 034327/57228.

■ BEKANNTMACHUNG

Festsetzung der Grundsteuer für das Jahr 2024

Die Stadt Waldheim hat für das Kalenderjahr 2024 folgende Hebesätze festgesetzt:

Grundsteuer A: 315 v. H.

Grundsteuer B: 420 v. H.

Gegenüber dem Kalenderjahr 2023 tritt für 2024 keine Änderung ein, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerjahresbescheiden für das Kalenderjahr 2024 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheid Erteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz, die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Sollten die Grundsteuerhebesätze nach § 25 Grundsteuergesetz geändert werden, sind Änderungen der Besteuerungsgrundlagen oder Eigentumswechsel eingetreten, werden hierüber gemäß § 27 Abs. 2 Grundsteuergesetz entsprechende Änderungsbescheide erteilt.

Die Grundsteuer 2024 ist zu je einem Viertel gemäß § 28 Abs. 1 Grundsteuergesetz am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. fällig. Kleinbeträge bis 15,00 € werden am 15.08. und Beträge bis 30,00 € werden je zur Hälfte am 15.02. und 15.08. gemäß § 28 Abs. 2 Grundsteuergesetz zur Zahlung fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs.3 Grundsteuergesetz Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2024 in einem Betrag am 01.07. fällig.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundsteuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen die Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Waldheim, Niedermarkt 1 in 04736 Waldheim Widerspruch erhoben werden.

Dieser Widerspruch entbindet nicht von der Zahlungspflicht und hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr.1 Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) keine aufschiebende Wirkung.

Waldheim, den 02.01.2024



Steffen Ernst
Bürgermeister



Siegel

Wahlhelfer gesucht!

Liebe Waldheimer Bürgerinnen und Bürger,

im Jahr 2024 stehen die nächsten Wahlen in unserer Kommune an.

Am 9. Juni 2024 finden die Kommunalwahlen (Stadtrat/Ortschaftsrat), sowie die Wahl zum Europäischen Parlament statt und am 1. September 2024 wird der Landtag gewählt.

Für die Durchführung dieser Wahlen werden wieder ehrenamtliche Wahlhelfer/innen für die Wahlvorstände in den einzelnen Wahlbezirken gesucht. Die Wahlvorstände werden entsprechend der Anzahl der Wahlberechtigten mit 6 bis 8 Personen besetzt, so dass insgesamt ca. 100 Helfer in den Wahlvorständen eingesetzt werden.

Die Durchführung von demokratischen Wahlen ist ohne die engagierte Mitarbeit von Bürgerinnen und Bürgern nicht zu realisieren.

Wenn Sie als Wahlhelfer tätig werden möchten, finden Sie auf der Internetseite der Stadt Waldheim unter Wahlen – Rathaus/Politik – Wahlen 2024 ein ausfüllbares Formular, oder nutzen Sie ganz bequem den nachfolgenden QR-Code zum Aufrufen dieses Formulars.

Alternativ gibt es auch die Möglichkeit, das Formular im Bürgerbüro der Stadt Waldheim in Papierform zu erhalten.

Bitte füllen Sie alle relevanten Angaben aus und senden anschließend der Stadtverwaltung Waldheim ihre Erklärung zur Bereitschaft, als Wahlhelfer tätig werden zu wollen.



Folgende Wahllokale werden eingerichtet:

- Wahllokal 01 – **Rathaus** Bürgerbüro, Niedermarkt 1
- Wahllokal 02 – **FFW-Gerätehaus**, Gebersbacher Straße 1a
- Wahllokal 03 – **Seniorenwohnanlage Alloheim**, Härtelstraße 34
- Wahllokal 04 – **Oberschule**, Pestalozzistraße 2
- Wahllokal 05 – **FFW Richzenhain-Gerätehaus**, Hauptstraße 50a
- Wahllokal 06 – **Dorfgemeinschaftshaus Schönberg**, Schönberg 29
- Wahllokal 07 – **FFW Reinsdorf-Gerätehaus**, Reinsdorf 53c
- Wahllokal 08 – **Dorfgemeinschaftshaus Massanei**, Massanei 5b
- Wahllokal 09 – **FFW Gebersbach-Gerätehaus**, Kleine Otzdorfer Str. 4b
- Wahllokal 10 – **FFW Meinsberg-Gerätehaus**, Dorfstraße 42A
- Wahllokal 11 – **Briefwahl Rathaus**, Ratssaal, Niedermarkt 1

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie einen bestimmten Wahlbezirk bevorzugen.

Wir werden versuchen, Ihren Wunsch zu berücksichtigen. Eine finanzielle Entschädigung wird entsprechend der Wahlhelferentschädigungssatzung der Stadt Waldheim gezahlt.

Ansprechpartner in der Stadtverwaltung sind:

Frau Schützel, Tel. 034327 / 57221 und

Herr Schwatlo, Tel. 034327 / 57211

E-Mail: hauptamt@stadt-waldheim.de

Herzlichen Dank und
mit freundlichen Grüßen

Mandy Schützel

GESCHICHTLICHES

■ Historisches aus der Stadtgeschichte

Wer einen Spaziergang von der Stadt aus macht, im schönen Zschopautal entlang wandert, durch den Diedehainer Viadukt schreitet, kommt zur heutigen Pension und Restaurant „Waldfrieden“.

Das Restaurant „Waldfrieden“ wurde am 3.6.1906 durch Luise Waldmüller eröffnet.

In einer Anzeige von 1920 wird es als idyllisch gelegenes Örtchen angepriesen und liegt 50 Meter vom Viadukt und 10 Minuten vom Waldheimer Bahnhof entfernt.

Es wurde so nach und nach alles um einen Garten, Saal und eine Pension erweitert. Auch kann ich mich noch an ein kleines Kinderkarussell im hinteren Gartenbereich erinnern.

Nach der politischen Wende standen die damaligen Eigentümer vor der Entscheidung was aus dem Objekt gemacht werden könnte.

Untersuchungen ergaben, dass die Gebäudesubstanz so verschlissen war, dass nur noch der Abriss zur Debatte stehen konnte.

Im Jahr 1993 erfolgte der Rückbau des gesamten Gebäudes.

Schon am 11. Februar 1994 wurde Richtfest für den neuen „Waldfrieden“ gefeiert. „So lasset mich den Neubau beweihen, auf das die Arbeit auch weiter gut gedeihe“. Mit diesen Worten vollzog der Zimmerer Michael Schmidt aus Topfseifersdorf den Akt des Richtfestes.

Ende Juni 1994 war Wiedereröffnung.

Bis heute ist der „Waldfrieden“ ein beliebtes Ausflugsziel für Gäste und Bürger unserer Stadt.

Im idyllischen Ambiente werden frische Speisen und Kuchenspezialitäten angeboten. Im Sommer wird zusätzlich ein schöner Biergarten bewirtschaftet.

Ein Besuch lohnt sich immer!



Foto um 1965

Albrecht Hänel

Quellennachweis:

- Waldheim in alten Ansichten Band 1 – Hans-Gert Buchwald (1994)
- Waldheimer Heimatblätter Heft 34 – Karl-Heinz Teichert & Jürgen Reichelt (2013)
- Sammlung - Eberhard Hänel

VEREINE

Fröhlicher Akkordeon



Express

der Musikschule Fröhlich

Aktuelle Informationen, Konzerttermine und Neuigkeiten über unser Orchester finden Sie auf Instagram und WhatsApp.



Instagram

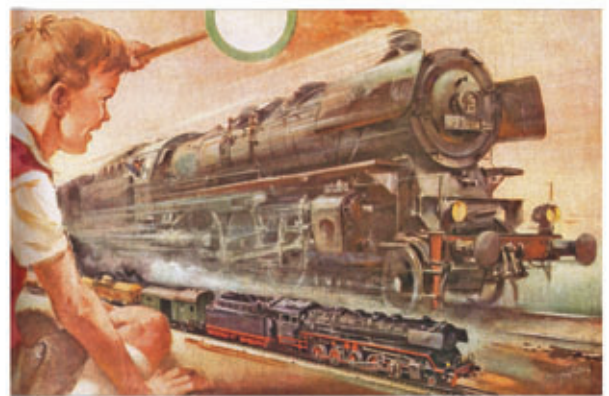


WhatsApp

Einladung

Eisenbahnspieltage

für Jung und Alt



Bei Familie Böhme in 04736 Waldheim, Obermarkt 6

Hinterhaus im Festsaal

24. und 25. Februar 2024

von 11.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt: Kinder 1,00 €, Erwachsene 3,00 €

Imbiss wird angeboten.

Tel.: 034327-92667, E-Mail: boshme@ferienwohnung-waldheim.de



VEREINE

Die Seitenspinner

Ein gesundes friedvolles Jahr, das wünschen die Seitenspinner. Was geschehen wird – wir wissen es nicht, aber sicher ist, dass wir, wie letztes Jahr, jeden letzten Donnerstag im Monat in der Museumsgaststätte Pfaffenberg sein werden. Wir hoffen darauf, dass die Muse recht großzügig mit ihren Küssen sein wird. Wir wollen, dass unsere noch so „junge“ Existenz, sich verfestigt.

Manch einer von euch konnte unser Wirken beim „lebendigen“ Weihnachtskalender hautnah erleben. Ob die heiße Buchstabensuppe und die Geschichte, die Vilma geschrieben und euch erzählte, gefallen hat? Es war eine aus unserer Sicht gelungene Aktion. Und diejenigen, die sich nach einer wundervollen Zeit, die wir zusammenverbracht hatten, verabschiedeten, haben unsere Ideen und Gedanken mitgenommen. Sicherlich gab es Momente im Trubel der Feiertage, an dem der eine oder andere Gedanke an die Seitenspinner und ihrem Wirken sich in eurem Bewusstsein „geschlichen“ hat.

Ich persönlich würde mich sehr über den mir im Autohaus Köhler versprochenen Besuch in der Museumsgaststätte freuen. Doch das ist eine ganz andere Geschichte. Also seid neugierig, erklimmt den Pfaffenberg, öffnet die Tür zur Museumsgaststätte und tretet ein in eine etwas andere Welt der Buchstaben und Worte.

In den letzten Novembertagen, an denen es so kalt war, die Schneeflocken Erbarmen mit der Natur hatten und sie wärmend zudeckten, flossen Klara Hase (aus Waldheim stammend) Gedanken durch den Kopf, die sie in Worte fasste und niederschrieb.

Der Kamin

Es ist Winter. Ich beschließe, trotz der Kälte, einen Spaziergang durch den Winterwald zu unternehmen. Eingemummelt in einen warmen Mantel, mit einem dicken Schal, einer Wollmütze und natürlich mit den schönen Lammfellhandschuhen wandere ich auf schneebedeckten Wegen. Wenn man das hier überhaupt Wege nennen kann – es ist ja alles zugeschnitten. Mehrmals bin ich schon eingesunken. Zum Glück habe ich mich für die hohen Stiefel entschieden. Die Sonne scheint, und wenn ihre Strahlen auf den Schnee treffen, glitzern die Kristalle. Es sieht aus wie im Märchen. Wahrscheinlich steht nach der nächsten Weggabelung das Schloss von König Herzenot.

Soll ich dorthin gehen und schauen, welche Geschichten sich hinter den Mauern zutragen? Ich habe Zeit und neugierig bin ich auch! Tatsächlich: da sehe ich es, hinter einem blauen Schmelzwassersee, auf dem die Sonnenstrahlen tanzen: das Schloss! Ich schaue durch eines der Fenster und sehe ..., nein, nicht den Ballsaal, sondern einen gemütlichen Salon mit einem Kamin. Gerne wäre ich jetzt drinnen.

Stattdessen sehe ich König Herzenot mit seiner neuen Freundin, Prinzessin Libelle. Sie hat sein gefrorenes Herz zum Schmelzen gebracht. Beide sitzen, in ein Gespräch vertieft, auf dem Bärenfell vor dem Kamin. Ich beschließe, nicht am Tor zu läuten, sondern die Beiden ihrem Glück zu überlassen.

Klara Hase

Eine Geschichte, die vielleicht, unter Umständen, insofern die Autorin es will, eine Fortsetzung erfahren könnte.

Wir freuen uns auf Euch – Die Seitenspinner!

Ortschronik zur Ansicht Kaffee und Kuchen

Die FFV Gebersbach-Knobelsdorf lädt ein
am 27. Januar 2024 zum

Winterfest

ab 15 Uhr
Gerätehaus Gebersbach

Für Kinder kostenfrei
Knäppläuschen backen
Wiener Würschchen
und heißer Tee

Gemütliches Beisammensein, an der
Feuertonne oder unter dem Heizpilz,
und zum Wärmen von innen gibt es
heißen Glühwein

Wer möchten bringt
gerne seine eigene
Tasse mit!

Sigmund Jähn - Einer von uns**Eine persönliche Sicht auf den ersten und einzigen Kosmonauten der DDR**

Vortrag von Tasillo Römisch Mittweida

Datum: 2. Februar 2024 Beginn 19.30 Uhr

Ort: Waldheimer Ratssaal

Eintritt 7 € - Anmeldung über 034327 90838

Der Vortrag zeichnet ein Bild des Menschen und nicht nur des Kosmonauten in Bildern und Infos, die meist ziemlich einzigartig sind. Dazu kommen der historische Kontext, die Begeisterung in der DDR, die Propaganda in der BRD und die aktuelle Erinnerungskultur. Der Referent, Tasillo Römisch kennt/kannte Sigmund Jähn, Eberhard Köllner (das "Double"), Ulf Merbold (der erste „Westdeutsche“ im All) und viele weitere Beteiligte seit über vier Jahrzehnten persönlich. Er hat gemeinsam mit ihnen viel unternommen, man hat sich gegenseitig besucht, sie haben auch Mittweida die Ehre gegeben. Einblicke „hinter die Kulissen“ sind daher vorprogrammiert.

In eigener Sache

**Kleinanzeigen
im Amtsblatt**

**Telefon
(037208) 876198**

HERGESTELLT AUS ALTPAPIER

Regionales Papier nachhaltig aus 100% Altpapier hergestellt von:

- Hainsberger Papier
- Schönfelder Papier

RIEDEL

VEREINE

Waldheimer Verschönerungsverein e. V.**■ Hoch hinaus in Waldheim**

konnten die Besucher des Wachbergturms, der am Tag vor Silvester vom Waldheimer Verschönerungsverein geöffnet wurde, steigen.

Trotz Regen bis Mittag war am Nachmittag ein herrlicher und sogar klarer Blick auf die Zschopaustadt und die Umgebung möglich. Es kamen über 100 Besucher aus nah und fern. Unter ihnen waren nicht nur die Waldheimer mit ihren Gästen, sondern auch Wanderer, die auf dem Höhenrundwanderweg Erholung und aktive Betätigung gesucht haben. Viele Waldheimer nutzten die Öffnung des Turmes um „ihren“ Stern, den sie mit einer Spende erwarben, im Turm zu suchen, zu finden und zu sehen.

Alle Besucher des Wachbergturms äußerten sich positiv, dass der Aufstieg kurz vor dem Jahresende möglich wurde und dies auch noch mit

Bratwurst- und Glühweingenuss verbunden war. Die auswärtigen Wanderer waren höchst überrascht so eine Möglichkeit am Turm zu finden. Viele Gäste bedankten sich dafür vor Ort bei den anwesenden Mitgliedern des Vereins. Die meisten von ihnen verweilten für längere Zeit am Turm und nutzten diese um in Gesprächen über Rapunzel, Prinz Lieschen oder auch über Alltagsprobleme zu sprechen.

Der Waldheimer Verschönerungsverein freut sich, dass dieses Ereignis trotz vorausgegangenem schlechten Wetters so angenommen wurde. Er sagt allen Besuchern Danke. Denn damit lohnte sich die Mühe einiger Mitglieder, die z. B. die Wege zum Turm von Sturmschäden befreiten oder die die Vorbereitungen zu dieser besonderen Öffnung des Wachbergturmes durchführten.



Blick vom Wachbergturm auf Waldheim nach dem Regen



Besucher am Wachbergturm

Heimatverein Waldheim – IG Volkschor

Für den Volkschor neigt sich ein erfolgreiches schönes Jahr mit vielen neuen Liedern dem Ende zu. Wir möchten uns bei Ihnen liebes Publikum ganz herzlich bedanken und hoffen, dass wir ein wenig Freude in den Alltag bringen konnten. Besonders in der Weihnachtszeit, wie in Schönberg, im Rathaussaal oder auf dem Sportplatz des SV Aufbau Waldheim, ist es eine Freude für und mit Ihnen zu singen. Einen besonderen Dank möchten wir dem Heimatverein aussprechen. Ohne diese Unterstützung wäre unsere Chorarbeit nicht möglich.

Wir wünschen allen Waldheimern und Gästen ein gesundes und optimistisches Jahr 2024. Wir hoffen dass wir uns bald wiedersehen. Gern können sie auch an unseren Proben teilnehmen.

Melden sie sich bei Birgit Baier 01723671588.

Ihr Volkschor Waldheim



OBERSCHULE

■ Neues Puppentheater begeistert

Nachdem wir uns schmerzlich von unserem alten Puppentheater, das leider nicht mehr zu reparieren war, getrennt haben, wurde uns vom Förderverein der Oberschule ein Neues im traditionellen Erzgebirgsstil gesponsert. Damit ist auch die Gestaltung von Schattenspielen möglich. Die Schüler der 6c haben es schon einmal ausprobiert und hatten viel Spaß.

Gabriela Kotzur

■ Vorlesen macht Spaß!

Wo Worte zu Abenteuern werden und Geschichten zu Helden

Getreu diesem Motto beteiligten sich die Sechstklässler auch in diesem Schuljahr wieder am bundesweiten Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

Nachdem bereits in den Vorwochen die Klassensieger ermittelt wurden, trafen sich die jeweils zwei besten Vorleser der Klassen 6a, b und c mit Freunden, Großeltern und Fachlehrern am 06.12.2023 im Stadt- und Museumshaus Waldheim zum Schulausscheid. Gelesen wurden ein vorbereiteter und ein unbekannter Text. Obwohl es der Jury, bestehend aus dem Leiter der Stadtbibliothek Herr Dietzel, Frau Pielmaier und Frau Chollet, nicht leicht fiel, wurden folgende Sieger ermittelt:

1. Platz Magdalena Löwe, 6a
2. Platz Vanessa Milnikel, 6b
3. Platz Simeon Haßelberg, 6a.

Als Preise winkten Büchergutscheine, die der Förderverein der Oberschule zur Verfügung stellte. Der Siegerin wünschen wir viel Erfolg beim Kreisentscheid.

Vielen Dank auch an die Stadtbibliothek sowie das Stadt- und Museumshaus Waldheim für die gute Zusammenarbeit.

Gabriela Kotzur



■ Alle Jahre wieder...

... Dies war nur einer der vielen unterhaltsamen musikalischen Beiträge, mit denen unsere Schüler auch in diesem Kalenderjahr für einen kurzweiligen Abend und vorweihnachtliche Stimmung sorgten. Das Weihnachtskonzert der Oberschule Waldheim in Zusammenarbeit mit dem Volkschor Waldheim hat sich seit vielen Jahren in Verbindung mit der Eröffnung des Weihnachtsmarktes zu einer schönen Tradition entwickelt.

So stellten am 08.12.2023 Instrumentalisten, Rezitatoren, der Chor der Oberschule und die Schulband ihr Können wieder einmal unter Beweis. Die Teilnehmer hatten sich bereits Wochen zuvor unter Leitung von Frau Lowag und Frau Heinrich auf dieses Ereignis vorbereitet. Vielen Dank an die Mitwirkenden und Organisatoren! Wir wünschen allen eine stimmungsvolle Advents- und Weihnachtszeit.

Gabriela Kotzur



GRUNDSCHULE

■ Weihnachtstag an der Grundschule

Am letzten Schultag vor den wohlverdienten Weihnachtsferien freuten sich alle Schüler/innen auf den traditionellen Weihnachtstag an unserer Grundschule.

In ihren Klassen feierten die Kinder das bevorstehende Weihnachtsfest. Es wurde gemeinsam geführstückt, gebastelt, gespielt, Kinderpunsch zubereitet, Märchen erzählt, über Weihnachtsbräuche aus anderen Ländern gestaunt, der Weihnachtsmann gesucht oder auch die Kellerberge besucht.

Als Abschluss fand das gemeinsame Weihnachtssingen mit Lehrerinnen und Lehrern, Erzieherinnen und Erziehern, Eltern und Großeltern sowie anderen Gästen in der Waldheimer Stadtkirche statt. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass so viele Besucher anwesend waren, um sich mit uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Unter Lei-



tung von Frau Blech und Frau Willig sangen unsere Grundschüler/innen Weihnachtslieder und führten das Theaterstück „Vom verschwundenen Schlüssel“ auf. Der Applaus der Gäste belohnte die Kinder für die Zeit des fleißigen Übens und Vorbereitens.

Vielen Dank an Frau Prahm für das Orgelspiel, vielen Dank an Herrn Schlesier für die technische Unterstützung und vor allem vielen Dank dafür, dass wir gemeinsam in der Kirche singen durften.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für das neue Jahr alles Liebe und Gute sowie beste Gesundheit.

Annett Lorenz-Ziegenbalg
Grundschulrektorin



■ Das Märchen „Jorinde und Joringel“

Dieses Schauspiel, von Carsten Knödler nach einem Märchen der Brüder Grimm, erlebten alle 303 Kinder der Grundschule Waldheim am 11. beziehungsweise am 18. Dezember im Chemnitzer Spinnbau. Gemeinsam mit Jorinde und Joringel begaben sie sich in den Zauberwald zum Schloss der bösen Zauberin. Diese verwandelte Jorinde in eine Nachtigall und sperrte sie in einen goldenen Käfig. Auch Joringel wurde vom Zauber getroffen, aber eine sprechende Krähe bewahrte ihn im letzten Moment davor, zu einem Baum zu erstarren und im Zauberwald Wurzeln zu schlagen. Auf der Suche nach seiner Liebsten erlebte Joringel zahlreiche Abenteuer und musste sich gefährlichen Situationen stellen. Auf seinem Weg verbündete er sich mit freundlichen Tieren und wundersamen Wesen, fand die „Blaue Blume“



und konnte durch seine übergroße Liebe Jorinde retten und den Bann der bösen Zauberin brechen.

Gespannt saßen die Kinder auf ihren Plätzen, lauschten den Ausführungen der Schauspieler und bestaunten die fantastischen Kostüme und Requisiten. Mit diesen Eindrücken im Gepäck traten die Schülerinnen und Schüler die Heimreise nach Waldheim an und waren sich einig: Sie erlebten eine gelungene Theateraufführung.

Annett Lorenz-Ziegenbalg
Grundschulrektorin



KITA „WASSERPLANSCHER“ WALDHEIM

■ Weihnachtszeit bei den „Wasserplanschern“

Festlich geschmückte Gruppenzimmer und Flure, Plätzchenduft und Weihnachtslieder – so ist die Weihnachtszeit sicherlich in jedem Kindergarten.

Bei uns Wasserplanschern waren im Dezember jedoch zwei Weihnachtswichtel und die Weihnachtsmaus Gertrud eingezogen. Während sich Frodo und Waldi die Wichtel tagsüber gar nicht blicken ließen, spielten sie den Kindern nachts lustige Streiche. So färbte Wichtel Frodo vom Frechdachverein zum Beispiel das Wasser zum Wassertreten in den Becken rot und grün und Waldi brachte in die Hausschuhe der Rennschneckenkinder allerhand Unordnung. Bei den Drachenfreunden, unseren Schulanfängern, wachte die Weihnachtsmaus Gertrud über das alltägliche Treiben und suchte sich jeden Tag ein Kind aus, welches sie zum Übernachten mit nach Hause begleitete.

Fleißig lernten die Kinder Gedichte, Lieder, Fingerspiele und Tänze und führten diese zu den Elternweihnachtsfeiern vor. Für die Eltern der Dra-

chenfreunde gab es das Märchen von Schneewittchen als Theaterstück der Kinder präsentiert. Im Rennschneckenteam konnten Kinder, Eltern und Geschwister Lichtergläser basteln.

Auch 2023 beteiligten wir uns am Waldheimer Adventkalender. Die Kinder und Erzieherinnen des Frechdachvereins gestalteten dabei das 14. Türchen im Schaufenster der Bahnhofstraße... Ein Dankeschön an Frau Rathmann-Richter, die uns dieses zur Verfügung stellte und den Ladenraum für die Kinder festlich hergerichtete. Unter dem Motto „He-ho Grüffelo“ war die Geschichte des Grüffelos (nach dem beliebten Kinderbuch) in einer Fotostory dargestellt. Am Tag der Eröffnung hatten sich



Frodo kam nachts einfach durchs Fenster geflogen und bezog auf dem Fensterbrett eine Nische in der Wand.



Die Kinder vom Frechdachverein präsentieren ihre Grüffelo-Ausstellung.

VOLKSSOLIDARITÄT

auch einige Besucher eingefunden und lauschten bei Kinderpunsch und Lebkuchen unserer Vorlese-Wichtelin Elli, die die neueste Geschichte des Grüffelo – Erfinders zum Besten gab. Im Kinderbuch „Die Rüpelbande“ haben die Frechdachskinder die kleine Maus aus der Grüffelo-Geschichte wiederentdeckt. Für die Krippenkinder in der Goethestraße war die Vorweihnachtszeit nicht ganz so turbulent. Am Nikolaustag gab es ein Kasperletheater und zur Weihnachtsfeier überreichten Eisfee Elsa und ein Wichtel die Geschenke vom Weihnachtsmann. Im Januar sind dann die Eltern zum gemütlichen Winternachmittag in die Kita eingeladen. Dann werden auch die kleinen Wasserplanscher ihre Lieder und Fingerspiele vortragen, mit ihren Eltern spielen und basteln und die gemeinsame Zeit ganz ohne Weihnachtsaufregung genießen.



Lucy freut sich, dass Gertrud ihr Schlafgast sein wird.

Anzeige(n)

MACH WAS MIT MEDIEN!

Mehr Infos 

Komm ins **#teammedien**

KITA „ZSCHOPAUKNIRPSE“ WALDHEIM

VOLKSSOLIDARITÄT

Kita „Zschopauknirpse“ Waldheim

Impressionen von unserem 3. Weihnachtsmarkt, am 01.12.2023

15.30 Uhr zeigten die Kinder der Kitagruppen ihr einstudiertes Programm, und erhielten dafür viel Applaus von den Zuschauern.



Moritz und Emma führten, als Moderatoren durch das Programm.

16:00 Uhr wurde das erste Fenster des „Waldheimer Weihnacht Adventskalender“ geöffnet



...unsere Wichtelhütte!

Es gab einen Streichelzoo und Pony reiten.



KITA „ZSCHOPAUKNIRPSE“ WALDHEIM

VOLKSSOLIDARITÄT
Kita „Zschopauknirpse“ Waldheim



Zwei Bastelstationen,



eine Lego - Ausstellung und
eine Eisenbahn - Ausstellung



Für das leibliche Wohl
war natürlich auch
gesorgt, mit Roster,
Langos und einem
Weihnachtskaffee.

Vielen lieben Dank, sagen wir an alle Helfer, die uns zum
diesjährigen Weihnachtsmarkt unterstützt haben.

KITA „WIRBELWIND“ WALDHEIM

■ Liebe Leute hört geschwinde, den Jahresrückblick 2023 der „Wirbelwinde“!

Fasching im Februar, oh wie toll, alle waren verkleidet, unsere Kita. war voll.

Stellt euch mal vor, was im Februar auch noch geschah, ein „Mülltheater“ war bei uns da!

Im März hatten wir einen „Musik-Erlebnistag“, der war super nett,

es war zu Besuch, von der Mittelsächsischen Philharmonie, ein Streichquintett. Stellt euch mal vor und gebet acht,

im März hatten die Vorschüler bei „Flizzi“ ihr Sportabzeichen gemacht. Und im April, das war Klasse, da kam zu uns der Osterhase!

Im Mai machten wir uns alle schick, da kam zu uns der Fotograf, alles war im Kasten und klick!

Bei „Running for help“ in Massane, waren wir natürlich auch dabei. Der Monat Juni war bei uns ganz schön vollgepackt,

mit Wandertag und Kinderfest, dem Märchen „Rapunzel“ für die Vorschüler auf dem Wachbergturm in Waldheim, dem „Oma-Opa-Tag“ und dem „Zuckertüten- Abschlussfest“ unserer Vorschüler, aber wir hatten alle super mitgemacht:

Im Juli feierte Waldheim 825 Jahr und wir boten ein tolles Programm dort dar. Zum Umzug war unsere Kita. auch mit da, mit eigenem Anhänger, dies ist doch klar. Beim Sport sind wir immer alle mit dabei, ob im August mit den Eltern in Technitz

oder im September zum Kita.-Cup in Döbeln, wir riefen stets: „Sport frei“. Im Oktober, wie freuten wir uns sehr,

kamen diesmal Bläser der sächsischen Philharmonie zu uns her. Noch im Oktober hatten wir von einem Krankenwagen Besuch. Wir lernten „Erste Hilfe“ an uns, dies fanden wir gut.

Es gab auch einen Theaterbesuch im November in Döbeln.

Dort wurde „Dornröschen“ gespielt, was den größeren Gruppen sehr gefiel. Der Monat Dezember fing mit dem Nikolaus an, danach sahen sich die größeren Gruppen in der Heimerer Schule das Stück: „Aufregung im Himmelsreich“ an.

Zu einem gemeinsamen Backen mit Groß und Klein, luden wir recht herzlich unsere Eltern ein.

Und ganz zum Schluss, da kam er noch zu uns her, der Weihnachtsmann mit der Feuerwehr.



Eure Kinder und Erzieherinnen der Kita. „Wirbelwind“ in Knobelsdorf

INFORMATIONEN

■ Junges Forschungsteam gesucht!

Das Jugendprogramm Spurensuche fördert 2024 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit



Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Was hat die Menschen früher bewegt? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in unserem Ort erlebt? Welche Lebensumstände haben meine Großeltern geprägt? Wer hat sich für meine Heimat engagiert? Wie sah es in meinem Dorf oder meiner Stadt einmal aus? Wie war es hier zur Zeit des Nationalsozialismus? Wie erlebten die Menschen das Ende des Zweiten Weltkrieges? Was passierte hier vor, während und nach der DDR? Welche Stimmen sind bis heute ungehört oder gar ausgegrenzt?

Mit diesen oder ähnlichen Fragen können sich junge Menschen auf die Spuren der Geschichte ihrer Region begeben. Es ist wieder soweit! Das Jugendprogramm Spurensuche der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2024 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit. Jedes Jahr werden mit diesem Programm Projektgruppen unterstützt, die sich auf historische Forschungsreise begeben wollen, um die Geschichte ihres Ortes aufzuspüren. Bereits zum 20. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensuche-Team“ werden. Voraussetzungen sind, dass die jungen Menschen aus Sachsen kommen und hauptsächlich zwischen 12 bis 18 Jahre alt sind. Höhepunkte der Projektzeit sind eine Kick-off Veranstaltung vom 8. bis 9. Juni in Chemnitz und die Jugendgeschichtstage am 21. und 22. November. Auf diesen stellen die Spurensuche-Teams ihre Projektergebnisse im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor.

Über die Auswahl der zur Förderung vorgesehenen Projekte entscheidet eine Jury. Das Programm unterstützt die Jugendgruppen bei der Umsetzung mit bis zu 1.800 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse finanziert werden. Bewerbungen werden ab sofort bis zum **29. Februar 2024** entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Antragsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de unter Spurensuche bereit.

Für Beratung und weitere Informationen steht Susanne Kuban von der Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gern unter 0351/323719014 und spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de zur Verfügung.

Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchengemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen sind nicht antragsberechtigt, aber ihre Fördervereine, sofern es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt handelt.

Das Programm Spurensuche wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.



■ Hallo liebe frischgebackenen Eltern!

Am **5. Februar 2024** ist es wieder soweit. Wir, die Kita. „Wirbelwind“ in Knobelsdorf, öffnet für alle interessierten Eltern mit Kleinkindern (0-3 Jahre) unsere „Krabbelstubentür“.

Im Zeitraum von 15.00 bis 16.00 Uhr laden wir Sie dazu herzlich ein und nehmen uns die Zeit für Sie und Ihr Kind, um unsere Einrichtung näher kennenzulernen.

Wo: Kindertagesstätte Wirbelwind
Mittlere Talstraße 27
04736 Waldheim OT Knobelsdorf

Bitte melden Sie sich dafür telefonisch unter: 03431-611960 an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Kita-Team „Wirbelwind“ in Knobelsdorf

INFORMATIONEN

■ Ausgezeichnet: Azubis und Ausbildungsunternehmen in Mittelsachsen

Dafür gilt es Auszubildende und Unternehmen frühzeitig zusammen zu bringen, zum Beispiel in der Woche der offenen Unternehmen.

Für das Ausbildungsjahr 2022/23 wurden deutlich mehr Ausbildungsplätze als Bewerberinnen und Bewerber gemeldet. Die Chancen künftiger Azubis am regionalen Arbeitsmarkt sind damit sehr gut. Über die Vielfalt der mittelsächsischen Berufswelt können sich Interessierte während der „Woche der offenen Unternehmen“ im März 2024 genau informieren.

Eine besondere Herausforderung für den Ausbildungsmarkt ist die aktuelle Ausbildungsnachfrage junger Menschen. Mit der sinkenden Bewerberanzahl hat sich die Marktlage aus Sicht der Jugendlichen weiter verbessert. Regionale Unternehmen sehen sich folglich mit immer größeren Schwierigkeiten bei der Besetzung ihrer Ausbildungsstellen konfrontiert. Bewerbungen passen nicht zum Ausbildungsprofil oder bleiben ganz aus. Um die Jugendlichen möglichst frühzeitig für ihre Ausbildungsberufe zu begeistern, werden viele mittelsächsische Firmen selbst aktiv in Sachen Berufsorientierung.

Die Freiburger Metallverarbeiter ACTech wurde z.B. von Sachsenmetall kürzlich für sein Engagement und die hohe Ausbildungsqualität ausgezeichnet. Über ein Schnupperpraktikum ist auch der beste Zerspanungsmechaniker Sachsens, Leon Hegewald, zur ACTech GmbH gekommen. Als Zerspanungsmechaniker beeindruckte er während seiner Ausbildung durch seine ruhige und positive Art, sein Engagement und seine Präzision. "Ich schmiede selbst Messer und habe daher die Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker als passenden Beruf für mich ent-



Leon Hegewald von der ACTech wurde als bester Zerspanungsmechaniker ausgezeichnet. (Foto: ACTech GmbH, Freiberg)



Mit Robin Beinhardt stellte die Freiburger Brauhaus GmbH den besten Brauer und Mälzer. (Foto: Freiburger Brauhaus GmbH)

deckt. So kann ich bei der Arbeit genauso fleißig Späne abtragen wie in meiner Freizeit, nur viel genauer", erklärt Hegewald.

Auch andere talentierte Auszubildende aus Mittelsachsen haben hervorragende Leistungen erbracht. Patrick Wappler von den Lichtenauer Mineralquellen erreichte 94 von 100 möglichen Punkten bei seiner Abschlussprüfung bei der IHK Chemnitz und übertraf damit alle anderen Einser-Azubis in seinem Beruf. Von hervorragender Qualität ist auch das Gesellenstück des Auszubildenden Giovanni von der Roskopf und Partner AG aus Augustusburg-Hennersdorf, das als bestes im Kammerbezirk ausgezeichnet wurde. Damit kann er nun am sächsischen Designwettbewerb "Die Gute Form" teilnehmen. Carolin Passet von der SWG Oederan wurde als Prüfungsbeste im Beruf Immobilienkauffrau im Kammerbezirk der IHK Chemnitz ausgezeichnet und das Freiburger Brauhaus stellte mit Azubi Robin Beinhardt den besten Brauer und Mälzer.

Diese Erfolge zeigen eindrucksvoll, dass Mittelsachsen nicht nur ein attraktiver Wirtschaftsstandort ist, sondern auch eine Region, die junge Talente gezielt fördert und fordert. Für alle, die in ihrer Berufswahl noch unschlüssig sind, empfiehlt es sich im Rahmen der „Woche der offenen Unternehmen“ vom 11. bis 16. März 2024 in verschiedene Berufe hinein zu schnuppern. Anmeldungen sind ab dem 15. Januar 2024 unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/schueler/woche-der-offenen-unternehmen möglich.



Geschafft! Azubi Patrick Wappler von den Lichtenauer Mineralquellen ist Branchenbeste. (Foto: Lichtenauer Mineralquellen)

◀ Patrick Wappler von den Lichtenauer Mineralquellen glänzte mit seiner Abschlussprüfung. (Foto: Lichtenauer Mineralquellen)

■ Giftfrei in den Frühling

Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs.

Ab dem 3. Februar 2024 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Frühjahrstour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 25 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm** werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,

- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen.

Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 -41 und -42.



INFORMATIONEN

■ Familienlotsinnen erobern Soziale Medien

Dass sich der Landkreis auch um seine Jüngsten kümmert, beweisen die Familienlotsinnen in ihrem Video. Hier zeigen sie, wie sie Schwangere und frisch gebackene Eltern durch den Antragsdschungel begleiten und zu Angeboten des Landkreises „lotsen“. Seit Mitte November ist das Video auf YouTube unter „Willkommensbesuche Mittelsachsen“ verfügbar.



Seit 2020 kümmern sich die Familienlotsinnen des Landkreises um Schwangere und Familien mit Neugeborenen. Sie sind regelmäßig auf den Geburtsstationen der Kliniken Freiberg und Mittweida vor Ort. Dort beglückwünschen sie die Eltern zur Geburt ihres Babys und stellen sich als Ansprechpartnerinnen vor. Allgemein beraten sie zu allen Fragen, die Eltern rund um Schwangerschaft, Geburt und erste Lebensjahre ihres Kindes bewegen. Werdende Eltern und Familien treffen die Familienlotsinnen ebenfalls auf Veranstaltungen im Landkreis

an, z.B. am „Tag der offenen Kreißsaaltür“ in Mittweida und Freiberg, zur Familienmesse „Storch im Anflug“ in Döbeln oder bei Babybegrüßungen in einigen Gemeinden des Landkreises Mittelsachsen.

*Landkreis Mittelsachsen, Abt. Jugend und Familie
Ref. Besondere Soziale Dienste
Aufsuchende Präventive Arbeit
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg*

■ Kontaktdaten

- **Region Döbeln** – Frau Scholl
familienlotse.dl@landkreis-mittelsachsen.de, Tel. 03731-799 16 40
- **Region Mittweida** – Frau Fischer
familienlotse.mw@landkreis-mittelsachsen.de, Tel. 03731-799 62 07
- **Region Freiberg** – Frau Frank
familienlotse.fg@landkreis-mittelsachsen.de, Tel. 03731-799 31 36

■ Wurzeln schenken, die Flügel verleihen: Pflegeeltern werden!

Manchmal sind die Voraussetzungen nicht gegeben, damit Kinder in ihrer eigenen Familie aufwachsen können. Dann braucht es Menschen, die ihnen ein liebevolles Zuhause auf Zeit geben.

Pflegeeltern sein, bedeutet nicht nur ein Kind bei sich aufzunehmen. Es bedeutet, zu verstehen, warum ein Kind über einen gewissen Zeitraum nicht bei seinen leiblichen Eltern leben kann und es seine Eltern trotzdem liebt.

Der Pflegekinderdienst Mittelsachsen sucht neue Pflegeeltern, die sich gern dieser verantwortungsvollen und zugleich erfüllenden Aufgabe stellen möchten. Dabei ist es nicht wichtig, ob Sie Single, in einer Beziehung oder verheiratet sind, in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft oder als Frau und Mann gemeinsam durchs Leben gehen. Wir sehen Individualität als ei-



ne wertvolle Ressource, denn so einzigartig die Kinder sind, so einzigartige Pflegeeltern braucht es auch.

Wir haben Sie neugierig gemacht? Bei unseren Informationsabenden erfahren Sie mehr zum Thema „Pflegeeltern(teil) werden“ und haben Gelegenheit, uns Ihre Fragen zu stellen. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie!

■ Termine:

- **Dienstag, den 30. Januar 2024** – um 17.00 Uhr am Standort Mittweida (Am Landratsamt 3, Haus A, Raum 112)
- **Donnerstag, den 14. März 2024** – um 17.00 Uhr am Standort Döbeln (Bahnhofstraße 22, Raum 304)
- **Dienstag, den 4. Juni 2024** – um 17.00 Uhr am Standort Freiberg (Frauensteiner Straße 43, Raum 003)

■ Kontakt:

Pflegekinderdienst Mittelsachsen
Frau Heide Frau Rother
03731 799 6497 03731 799 6290
E-Mail: pflegekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de

STADTBIBLIOTHEK

■ Waldheim hat gespielt

Die vorweihnachtliche Atmosphäre im Speiseraum der Grundschule wurde spielerisch aufgeheizt, als mehr als 60 Personen zum „1. Waldheim spielt!“ an die Tische (bzw. auf die Matte) rückten.

Eine größere Krankheitswelle hatte das erklärende Personal auf Rumpfröße zusammengeschrumpft, aber dank der unschätzbaren Hilfe zweier Kolleginnen aus dem Schulhort konnten sich zumindest alle Interessierten nach Lust und Laune durch einen Teil des reichhaltigen Spieleangebots der Stadtbibliothek probieren.

Neben den üblichen Verdächtigen wie „Lotti Karotti“, „Looping Louie“ oder „Twister“, waren auch erstmalig die spannenden Neuzugänge des Jahres 2023 aufgebaut. So z.B. „Lecker Lava“, bei dem kleine 3-D-Drahen mit Magmasteinen gefüttert werden; „Carla Caramel“, wo es darum geht, gemeinsam an alle möglichst leckere Eistüten zu verteilen oder auch das Kinderspiel des Jahres „Mysterium Kids“. Darin wollen wir den prächtigen Schatz von Kapitän Buh finden, dessen Geist uns Tipps gibt. Allerdings ist dieser kein großer Redner, dafür aber ein hervorragender Tamburinspieler...

Insgesamt eine wirklich spaßige Veranstaltung, so dass eine zweite Ausgabe von „Waldheim spielt!“ sicher kommen wird – hoffentlich dann mit mehr gesunden Erklärenden und auch gerne mit (groß)elterlicher oder geschwisterlicher Begleitung.



STADT- UND MUSEUMSHAUS



Vernissage am Sonnabend, den
27. Januar um 14.00 Uhr zur
Sonderausstellung
„Et cetera“ mit Bildern von
Johannes Klaucke



KIRCHLICHE MITTEILUNGEN



Wir laden ein zum

Gottesdienst

Sonntag, 14. Januar 2024

9.00 Uhr Gottesdienst in Knobelsdorf und in Beerwalde

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Waldheim
und in Geringswalde

Sonntag, 21. Januar 2024

10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Waldheim
mit Vorstellung der Konfirmanden

Sonntag, 28. Januar 2024

10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Waldheim
zum Kirchenvorstandstag

Lichtmess, Freitag, 2. Februar 2024

19.30 Uhr Andacht in Grünlichtenberg

Sonntag, 4. Februar 2024 – Sexagesimä

9.00 Uhr Gottesdienst in Reinsdorf

10.30 Uhr Doppelpunkt-Gottesdienst in Waldheim

Sonntag, 11. Februar 2024 – Estomihi

9.00 Uhr Gottesdienst in Geringswalde und in Otdorf

10.30 Uhr Gottesdienst in Waldheim

17.00 Uhr Heiteres Karnevals-Konzert mit Prof. Strohhäcker
in Grünlichtenberg

Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16. 14

ANGEBOTE | ANLAUFSTELLEN | SONSTIGES

■ Langjährige Blutspenderinnen zeigen außergewöhnlichen Einsatz bei der Absicherung der Patientenversorgung

Es gibt immer Blutspenderinnen und -spender, die in ihrem Leben eine sehr hohe Anzahl von Spenden erreichen. Bei einem relativen Gleichgewicht von Männern und Frauen bei der Blutspende sind es jedoch überwiegend Männer, die vom DRK regelmäßig für 125, 150 oder noch mehr Spenden ausgezeichnet werden.



Frauen können nicht in demselben Zeitraum wie Männer sehr hohe Spendenanzahlen erreichen, denn die maximal zugelassene Spendenanzahl liegt für Frauen bei vier Blutspenden innerhalb von 365 Tagen. Männer können bis zu sechs Spenden in 365 Tagen leisten.

Nach einer Geburt ohne Komplikationen ist das Blutspenden frühestens nach sechs Monaten wieder erlaubt. Auch während der Stillzeit kann eine junge Mutter nicht Blut spenden. Frauen haben in der Regel ein etwas geringeres Blutvolumen als Männer (durchschnittliches Blutvolumen eines Erwachsenen: ca. 4,5 - 6 Liter). Biologisch bedingt besteht bei Frauen auch aufgrund der Menstruationsblutung ein höheres Risiko für einen Eisenmangel. Aus diesem Grund liegt bei Frauen tendenziell

öfter der Fall vor, dass sie aufgrund eines zu niedrigen Hämoglobinwertes zeitlich befristet von der Blutspende zurückgestellt werden müssen. Eine der Frauen, die es mit außergewöhnlichem Engagement geschafft haben, eine hohes Spendejubiläum zu feiern, ist Gabriele Holpert. Die 71-Jährige leistete im vergangenen Jahr ihre 125. Blutspende und weiß wie wichtig ihr uneigennütziger Einsatz ist. „Wenn ich selbst einmal Blut brauchen sollte, möchte ich doch auch, dass genügend da ist. Dafür muss man selbst etwas tun. Außerdem weiß ich, dass ich auch viele Krebspatienten damit unterstützen kann.“

Am 4. Februar ist Weltkrebstag. Wer Blut spendet, hilft Patienten, die oftmals im Rahmen ihrer Therapie regelmäßig und über einen längeren Zeitraum hinweg auf Präparate aus Spenderblut angewiesen sind.

Für alle DRK-Blutspendeterminale ist eine Terminreservierung erforderlich, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin zu finden:

<https://www.blutspende.de/magazin>

- Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt: **am 6. Februar 2024, in Waldheim, Förderschule, Am Schulberg 3a von 15:30 Uhr bis 19:00 Uhr**



ANGEBOTE | ANLAUFSTELLEN | SONSTIGES

■ **Servicestellen**■ **Verbraucherzentrale Sachsen**

Energieberatungsstützpunkt Döbeln
Obermarkt 1, Rathaus, 04720 Döbeln
Jeden 2. Dienstag im Monat 13:00 – 17:00 Uhr

■ **Wertstoffhof Waldheim**

An der Schloßmauer
Mittwoch 14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag und Samstag 8:00 bis 12:00 Uhr

■ **Sprechtag der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen**

für Unternehmer und Existenzgründer – kostenfrei
IHK Geschäftsstelle Döbeln
Stadthausstr. 5, 04720 Döbeln
Termine: dienstags in ungeraden Kalenderwochen, 9:00 bis 15:00 Uhr
Ihre Ansprechpartnerin: Jenny Göhler
Tel.: 03731/79865-5500
E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de
Web: www.chemnitz.ihk24.de
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

■ **Landratsamt, Servicestelle Döbeln, Abteilung Soziales
Bahnhofstraße 22**• **Onkologische Beratungsstelle für Tumorpatienten und deren Angehörige**

Zimmer 103, donnerstags von 7:00 – 15:00 Uhr
Ansprechpartnerin Ilka Scharf, Telefon: 03731 799-6232
Mail: ilka.scharf@landkreis-mittelsachsen.de

• **Eingliederungshilfe und Pflege sowie Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung:**

14-tägig in jeder geraden Kalenderwoche freitags 09:00 – 12:00 Uhr, Zimmer 104, Telefon: 03731 799-2152 (nur besetzt während der angegebenen Sprechzeit),
Anfragen außerhalb der angegebenen Sprechzeit bitte zu den üblichen Sprechzeiten des Landratsamtes Mittelsachsen unter Telefon: 03731 799-6446.

• **Betreuungsbehörde**

nur nach vorheriger Terminvereinbarung besetzt, Zimmer 104,
Anfragen bitte zu den üblichen Sprechzeiten des Landratsamtes Mittelsachsen unter Telefon: 03731 799-6412

• **Wohngeldbehörde**

Beratungstermin in begründeten Ausnahmefällen möglich, Terminvereinbarung zu den üblichen Sprechzeiten des Landratsamtes unter Telefon: 03731 799-6445

• **Sprechzeiten des Landratsamtes Mittelsachsen**

dienstags und donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr.

• **Migrationsberatung des Diakonischen Werkes Rochlitz**

jeden Dienstag in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr in der Begegnungsstätte, Niedermarkt 38 in Waldheim

■ **Treffpunkt Bergmanns Hof**■ **In der Galerie treffen sich:**

- **Yoga** mit Frau Schade (0162 524 67 85) montags und mittwochs ab 19.30 Uhr
- **Krabbelgruppe** unter Leitung von Frau Gausche AWO (0157 838 444 17) jeden Dienstag von 9.30 bis 11.00 Uhr
- **Yoga** mit Frau Ulbricht (034327 661946) donnerstags ab 19.30 Uhr



Wenn die Wohnung mal zu klein ist weil die Familie größer wird, bieten wir Ihnen geeignete Räume für Familienfeiern bis max. 30 Personen an. Für auswärtige Gäste gibt es Gästewohnungen im Objekt.

■ **Im „Alten Silo“ treffen sich:**

- **Fotofreunde Waldheim** montags alle 14 Tage ab 18.00 Uhr (Herr Thieme 0170 181 63 19)
- **Handarbeitsgruppe „Flotte Nadeln“** mittwochs alle 14 Tagen ab 16.00 Uhr (Frau Schreiber 0174 615 51 23)
- **Hörzentrum GROMKE** donnerstags alle 14 Tage ab 9.00 Uhr (Kontakt 03431 616153)
- **Bilder und Filme** und was dazu, Kleinstadtkino mit Freunden Termin nach Absprache (0162 965 85 25)
- **Ausstellung „150 Jahre Tabakverarbeitung“ in Waldheim** Termin nach Absprache (0162 965 85 25)
- **Ausstellung „Brauereigeräte aus vergangener Zeit“** Termin nach Absprache (0162 965 85 25)
- **Ausstellung „Heil- und Gewürzpflanzen“**, Besichtigung nach Voranmeldung bei Herrn Bergmann (0162 965 85 25) oder in der Löwen Apotheke.
Vorzugsweise sonnabends zwischen 10 - 12 Uhr;
Vorträge über: Gesundheit, Essen und Trinken, Die schönen Seiten des Lebens, Besichtigung 3,00 €/Person, Besichtigung mit Vortrag 5 €/Person

■ **In der Napoleonausstellung „Bon-Aparte“ findet statt:**

- **Spiele-Runde für Erwachsene** jeden 1. Mittwoch ab 19.00 Uhr
Es treffen sich Freunde des Brettspiels, Lieblingsspiele können mitgebracht werden
- **Stammtisch** jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19.00 zur geselligen Runde
- **Napoleon Ausstellung „Bon – Aparte“** – Besichtigung der Ausstellung mit Erklärungen nach Vorankündigung oder kurzfristig nach telefonischer Absprache bei Herrn Bergmann (0162-9658525)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anzeige(n)



Landesverband der Kehlkopferoperierten
Freistaat Sachsen e.V.

■ **Selbsthilfegruppe Mittweida/Rochlitz**

Hilfe und Beratung für Kehlkopflose, Kehlkopf-Teiloperierte,
Halsatmer

Kontakt: **Peter Helisch**

2. Vorsitzender der SHG Mittweida/Rochlitz
Untere Talstraße 59, 04736 Waldheim OT Gebersbach
Tel.: 034327 – 58426, Mobil: 015738881239
Mail: kehlkopferoperiert-sachsen@gmx.de

ANGEBOTE | ANLAUFSTELLEN | SONSTIGES

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst in der Region Mittweida/Döbeln

Bereitschaftspraxis Mittweida

Krankenhaus Mittweida, Hainichener Straße 4 bis 6, 09648 Mittweida
Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich
Mittwoch, Freitag 14:00 bis 19:00 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage 09:00 bis 19:00 Uhr

Kinderärztlicher Behandlungsbereich

Wochenende, Feiertage, Brückentage 09:00 bis 13:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Döbeln:

Bereitschaftspraxis Klinikum Döbeln,
Sörmitzer Straße 10, 04720 Döbeln

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich

Wochenende, Feiertage, Brückentage 09:00 bis 13:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Freiberg:

Bereitschaftspraxis am Kreiskrankenhaus Freiberg,
Donatsring 20, 09599 Freiberg

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich

Wochenende, Feiertage, Brückentage 09:00 bis 13:00 Uhr

Telefon ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Internet: [www.kvsachsen.de/Bürger/Ärztlicher Bereitschaftsdienst](http://www.kvsachsen.de/Bürger/Ärztlicher_Bereitschaftsdienst)

Anzeige(n)

Anzeige(n)

■ Die Waldheimer Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH vermietet in Waldheim:



■ 1-Raum-Wohnung:

- Breitscheidstr. 26, 1.OG rechts, 39 m², Bad mit ebenerdiger Dusche und WC, gefliest, Zentralheizung, Warmwasserbereitung elektrisch, Küche mit Anschluss für E-Herd und WM, mit Fliesenspiegel, alle Räume Raufaser weiß und modernen CV-Beleg, Küche mit Fliesenfußboden, Nettokaltmiete: 175,- € zzgl. BK + HK
- Bahnhofstr. 64, 1.OG rechts, 34 m², Bad mit Wanne und WC und WM-Anschluss, gefliest, Zentralheizung, Warmwasser über Durchlauferhitzer, Laminat in Wohnzimmer, renoviert mit Raufaser weiß, E-Herd-Anschluss, Nettokaltmiete: 170,- € zzgl. BK+HK, EVKW 124, 1 kWh/(m²*a)

■ 2-Raum-Wohnungen:

- Breuningstr. 7, EG rechts, 48m², Großzügiges Bad mit Wanne und WC, Anschluss für Waschmaschine, gefliest, Deckenspots, Zentralheizung mit Warmwasserbereitung, Küche mit Fliesenband, Anschlüsse für E-Herd und GS, Fußboden in Küche, Wohn- und Schlafraum sowie Flur mit Laminat, renoviert mit Raufaser weiß, Nettokaltmiete: 264,- € zzgl. BK+HK, EVKW 150.4 kWh/(m²*a)
- Breitscheidstr. 14, 2.OG rechts, ca. 57 m², Bad mit Wanne und WC, WM-Anschluss, gefliest, Zentralheizung mit Warmwasserbereitung, Küche mit Fliesenband, Anschlüsse für GS und E-Herd, alle Räume mit Laminatboden und Raufaser weiß tapeziert, Flur und Bad mit Deckenspots, Nettokaltmiete ca. 313,- € zzgl. BK + HK
- Pestalozzistr. 16c, 2.OG rechts, 48 m², Bad mit Wanne und WC, gefliest, WM-Anschluss, Zentralheizung mit Warmwasserbereitung, Küche mit Fliesenspiegel und Fußboden gefliest, Anschluss für E-Herd und GS, zusätzl. WM, neu renoviert, Laminat in allen Zimmern außer Bad und Küche, Nettokaltmiete: 264,- € zzgl. BK+HK, EVKW 174.2 kWh/(m²*a)
- Hohe Str. 16, 1.OG rechts, 48 m², Bad mit Wanne und WC sowie Anschluss für WM, gefliest, Zentralheizung, Warmwasserbereitung elektrisch, Küche mit Fliesenband und Anschluss für E-Herd, Zimmer mit modernen PVC-Beleg, renoviert, Nettokaltmiete: 264,- € zzgl. BK+HK, EVKW 127.3 kWh/(m²*a)
- Oststr. 17, 2.OG links, 68 m², Bad, Küche und Balkon, Sammelheizung mit Warmwasserbereitung, Bad mit Wanne, WC und WB, gefliest, Küche mit Fliesenspiegel und Fußbodenfliesen, Anschlüsse für GS und E-Herd, Wohn- und Schlafzimmer sowie Flur mit Laminat ausgelegt, Nettokaltmiete: 408,- € zzgl. BK+HK, EVKW 151 kWh/(m²*a)
- Schloßstr. 4, ca. 37 m², Bad mit Dusche und WC, gefliest, Küche mit Fliesenspiegel, Zimmer mit CV-Beleg, Wohnung ist komplett möbliert und mit allen Dingen des täglichen Bedarfs (Geschirr, elektrische Geräte, Kochutensilien usw.) ausgestattet, Beheizung erfolgt über Strom, Nettokaltmiete: 222,00 € zzgl. BK+HK
- Schloßstr. 5a, 2.OG rechts, 40 m², kleine 2-Raum-Wohnung mit Minieinbauküche und Bad mit Dusche und WC, Bad gefliest, Wohnraum mit PVC-Beleg in Laminatoptik, Zentralheizung mit Warmwasserbereitung, Nettokaltmiete: 200,00 € zzgl. HK+BK, EVKW 148 kWh/(m²*a)
- Lindenstr. 10, EG, 57 m², großes Bad mit Wanne und WC, WM-Anschluss, Fußboden und Wände bis 1,80 gefliest, Zentralheizung, Warmwasserbereitung mittels Durchlauferhitzer, Küche mit Fliesenspiegel, Wohn-/Schlafzimmer und Flur Laminat, Wände mit Raufaser weiß tapeziert, Nettokaltmiete: 336,- € zzgl. BK+HK, EVKW 98.2 kWh/(m²*a)

■ 3-Raum-Wohnungen:

- Hainichener Str. 49, 2.OG links, Bad mit Wanne und WC gefliest, eigene Gasetagenheizung, Gaskosten müssen mit Versorger selbst abgerechnet werden und sind nicht in der Miete enthalten, Warmwasserbereitung über Heizung, Küche mit Fliesenband und gefliestem Fußboden, Anschluss für E-Herd und GS, in allen Zimmern moderner CV-Beleg, Deckenspots in Bad und Flur, Balkon, Nettokaltmiete: 330,00 € zzgl. Nebenkosten, EVKW 160,2 kWh/(m²*a)
- Gartenstr. 9, 2.OG, 73 m², 2- Raum-Wohnung mit eigener Gasetagenheizung mit Warmwasserbereitung, Bad mit Wanne und WC sowie WM-Anschluss, gefliest, Küche mit Fliesenband, Anschlüsse für E-Herd und GS, 3. Zimmer als Mansardenzimmer im DG, PVC-Beleg in allen Räumen, Balkon von Küche aus zu begehen, Nettokaltmiete: 432,- € zzgl. BK, EVKW 225.4 kWh/(m²*a)

Sie haben Gäste? Wir haben die Wohnung!
Gästewohnung 1 – Oststr. 4, EG rechts
Gästewohnung 2 – Pestalozzistr. 18, 3.OG rechts
Preis pro Nacht für unsere Gästewohnungen:
 55,00 € (für Mieter der WBV mbH 50,00 €)

Weitere Wohnungen auf Anfrage!!
Garagen: auf Anfrage

Wir wünschen ein gesundes neues Jahr!

Montag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Dienstag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwoch: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Donnerstag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Freitag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Interessenten melden sich bitte unter Telefon: 034327/6160
Bahnhofstr. 2 in Waldheim | Internet: www.wbv-waldheim.de
E-Mail: info@wbv-waldheim.de und unter www.facebook.com